

Bis(s) zur Zeit unserer Trennung

das Ende der schönsten Liebesgeschichte

Von -meleth-

Kapitel 1: Der erste Überfall

Als ich gerade auf dem Rückweg vom Haus der Cullens war, bemerkte ich plötzlich, wie mein ganzes Auto nach einem lautem Knallen vibrierte und mitten auf der Straße stehen blieb. Da ich keine Ahnung von Autos hatte wollte ich gerade Edward anrufen, als die Autotür auf meiner Seite mit einer blitzschnellen Bewegung weg flog und im Gebüsch landete. Ich sah zur Seite und starrte auf einen Junge, jünger als ich damals, der mich mit tiefen, schwarzen Augen an sah und seine Zähne flechte. Ich konnte kaum atmen und bemerkte, dass er es nicht tat.

Als er sich schon eine ganze Weile nicht bewegt hatte und mich immer durstiger ansah, bewegte ich mich langsam zu meinem Handy, dass mir unter den Sitz gefallen war. Ich tastete auf dem Boden meines Autos wahllos herum und wollte gerade mein Handy packen, als ich plötzlich an meinem Arm aus dem Auto gerissen wurde. Ich landete auf dem hartem Boden und spürte einen stechenden Schmerz in meinem linken Arm. Die kühle Hand die meinen Körper gegen den Boden drückte fing an zu zittern. Ich spürte wie mir Blut am Arm entlang lief und wusste, dass ich entweder von einen Vampir ermordet werde oder von einem gerettet. Seine Augen wurden durchdringender und er öffnete langsam seinen Mund, als wollte er meinen Tod genießen. Als er gerade auf meinen Hals runter geschossen kam und ich meinen Augen, aus Sicherheit meines baldigen Todes, schloss, spürte ich einen Ruck und die kalte Hand war weg. Doch als ich meine Augen öffnete sah ich nichts außerdem trübem Himmel und dem blassen Mond.

Ich setzte mich hin und sah um mich, es war nichts zu sehen. Da plötzlich ein Aufschrei die Stille durchbrach zuckte ich zusammen und stand auf. Mir war noch ein wenig schwindlig, weswegen ich mich an meinem Bus abstützte. Ich wusste ungefähr was passiert war, Edward oder ein anderer Cullen war gekommen um mich zu retten, doch aus Ungewissheit setzte ich mich wieder vor das Lenkrad meines Autos und versuchte den alten Bus wieder zum Laufen zu bringen.

Nach einigen Versuchen lief der Motor immer noch nicht, also nahm ich meine Tasche und lief in Richtung der Stadt. Ich ging erst kurz als aus dem Wald Rauch aufstieg und ich einen erleichterten Seufzer von mir gab. Dann drehte ich mich um und Edward stand, leicht Blut verschmiert, vor mir und lächelte mich an: "Das du dich immer in Gefahr bringst." "Tut mir leid, aber so sehe ich dich wenigstens schneller." Er streckte

mir eine Hand entgegen und ich legte meine Hand in seine. Kurz darauf saß ich auf seinen Rücken und er rannte zu dem Haus der Cullens zurück.

Wir kamen gerade dort an, als Alice schon zu mir gerannt kam und sofort stoppte, als sie das fast trockene Blut an meinem Arm sah. Sie ging wieder rein und holte Carlisle, der einen Arztkoffer dabei hatte. Als mein Arm vollkommen Vampir sicher verbunden war, brachte mich Edward zu seinem Auto und fuhr mit mir zu Charlie.

Er hielt vor dem Haus und sah mich fragend an, ich antwortete auf seine wortlose Frage mit: "Komme erst später. Ich gehe allein rein." Dann ging ich in das Haus. Mit der Erklärung, dass ich hin gefallen war und Carlisle mich verarztet hatte, ging mit gespielter Müdigkeit duschen und dann in mein Zimmer.

Als ich oben ankam war Edward schon da, wir unterhielten uns kurz über das was passiert war und dann bemerkte ich, dass ich wirklich müde war und legte mich hin. Als ich gerade einschlief legte sich Edward zu mir, er ließ die Decke aber zwischen uns. Schon nach ein paar Minute schlief ich tief und fest...